

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 11. November 1964

Blatt 2923

Umbau des Matzleinsdorfer Platzes

=====

11. November (EK) Mit Hochdruck wird am Umbau des Matzleinsdorfer Platzes gearbeitet. Zunächst müssen alle Leitungen für Wasser, Gas, Strom und Telefon sowie die Kanäle, die dem zukünftigen Straßenbahntunnel im Wege stehen, verlegt werden. Diese umfangreichen und zeitraubenden Arbeiten sind zum größten Teil bereits abgeschlossen.

Seit Mitte September ist auch bereits die Herstellung der unterirdischen Tunnelwände für die Unterpflasterstraßenbahn westlich des Matzleinsdorfer Platzes im Gange. Fast pausenlos steht das Bohrgerät im Einsatz, mit dessen Hilfe unter der Erde die Betonpfähle errichtet werden, aus denen sich die Tunnelwände zusammensetzen.

Die Österreichischen Bundesbahnen haben den Hauptpfeiler für die neue Südbahnbrücke nahezu fertiggestellt. Im Anschluß an die neue Eisenbahnbrücke entsteht die Schnellbahnstation, die mit einem Umsteigezentrum für die zahlreichen hier zusammenlaufenden Autobus- und Straßenbahnlinien verbunden wird.

In etwa drei Jahren werden im Bereich des Matzleinsdorfer Platzes keine Tramwaygleise auf Straßenniveau mehr zu sehen sein. Nach Fertigstellung der Unterpflasterstraßenbahn wird die Fahrbahnunterführung des Gürtels unter dem Matzleinsdorfer Platz auf das Doppelte verbreitert werden, sodaß in jeder Richtung zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen. Ergänzt wird die Anlage durch mehrere Fußgängertunnels diesseits und jenseits des Gürtels.

- - -

40 Jahre im Dienst der Stadt Wien

=====

11. November (RK) Im Rahmen einer Feierstunde im Roten Salon des Wiener Rathauses überreichte heute Bürgermeister Jonas neun städtischen Bediensteten, die 40 Jahre im Dienst der Stadtverwaltung stehen, Anerkennungsdekrete.

Zu der Ehrung hatten sich mit dem Bürgermeister die Stadträte Bock, Dr. Drimmel, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Ertl, Generaldirektor Dr. Reisinger, Mitglieder des Gemeinderates und leitende Beamte der Stadtverwaltung eingefunden.

Personalstadtrat Bock sagte in seiner Ansprache, daß heuer 143 städtische Bedienstete ihr 40jähriges Dienstjubiläum begehen können. Er erinnerte in seiner Rede an die erzielten Fortschritte der Personalpolitik. In der Ersten Republik habe die Stadt Wien als erste öffentliche Körperschaft den 13. und 14. Monatsbezug eingeführt, der freilich bald an den der Stadt Wien aufgezwungenen "Notopfern" gescheitert ist. Auch in der Zweiten Republik ist die Stadt Wien vielfach der Schrittmacher des sozialen Fortschritts für die öffentlich Bediensteten, worauf sie besonders stolz sei.

Stadtrat Schwaiger dankte den Jubilaren der Stadtwerke und Verkehrsbetriebe, worauf der zweite Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs Kostelecky die Geehrten namens der Personalvertretungen beglückwünschte.

Bürgermeister Jonas dankte den Jubilaren in herzlichen Worten dafür, daß sie den größten und wichtigsten Teil ihres Lebens dem Wohl der Allgemeinheit gewidmet haben. Nach treuer Bewährung in schweren und schwersten Zeiten können sie nach ihrer aktiven Dienstzeit der nachrückenden jungen Generation wohlfundierte Einrichtungen und einen attraktiven Arbeitsplatz übergeben. Dafür sei ihnen Dank und Anerkennung der Stadt Wien sicher. Nach der Überreichung der Dekrete dankte Betriebsoberinspektor Delecek im Namen aller Jubilare.

Geehrt wurden anlässlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums: Betriebsoberinspektor der E-Werke Karl Dolecek, Betriebsoberinspektor der Gaswerke Alois Potzmann, Sonderkindergärtnerin Maria Cervenka, Revieroberförster Karl Nowotny, Kindergarteninspektorin Franziska Eckstein, Kartenverkäufer der Verkehrsbetriebe Karl Erger, Kassengehilfe der Verkehrsbetriebe Alois Schante, Vorarbeiter im Allgemeinen Krankenhaus Anton Cvach und Amtsgehilfe der Bezirksvorstehung Fünfhaus Franz Brenner.

Anerkennung für "kunstverständige" Kriminalbeamte
=====

11. November (RK) Ein erfreuliches Nachspiel zu den nicht gerade erfreulichen Bilderdiebstählen, die vor einiger Zeit vom Museum der Stadt Wien aufgedeckt wurden, gab es heute früh in den Arbeitsräumen von Bürgermeister Jonas. Der Bürgermeister sprach in Anwesenheit von Vizebürgermeister Mandl und Polizeipräsident Holaubek neun Kriminalbeamten, an ihrer Spitze dem Leiter des Sicherheitsbüros, Hofrat Dr. Heger, und Oberpolizeirat Dr. Kuso, Dank und Anerkennung für ihr tatkräftiges Eingreifen in der Diebstahlsaffäre aus und überreichte ihnen Remunerationen.

Polizeipräsident Holaubek stellte die Beamten dem Bürgermeister vor: außer Hofrat Dr. Heger und Oberpolizeirat Dr. Kuso sind dies Polizeioberkommissär Dr. Höllhummer, Kriminaloberinspektor Kragjecek, die Kriminalrevierinspektoren Bergauer, Fürthner und Hmdlitschka sowie Kriminalrayonsinspektor Klieber und Kriminalbeamter Raus. Der Polizeipräsident hob hervor, daß der persönliche Einsatz der dem Sicherheitsbüro angehörenden Kriminalisten in der äußerst komplizierten Diebstahlsaffäre weit über die Erfüllung ihrer Berufspflichten hinausgegangen sei.

Vizebürgermeister Mandl gab einen kurzen Rückblick auf den Bilderdiebstahl, bei dem zahlreiche wertvolle Werke aus zwei verlagerten Sammlungen des Museums der Stadt Wien entwendet wurden. Die Entdeckung der Diebstähle ist einem aufmerksamen und äußerst sachkundigen Beamten des Museums der Stadt Wien zu verdanken. Den Kriminalbeamten gelang es dann in mühevoller Kleinarbeit, die beiden Täter, den ehemaligen Leiter der Landesbildstelle und eine Angestellte des Museums, auszuforschen und zum Geständnis zu bringen. Ferner ist es ihrer "kunstverständigen" Tätigkeit zu verdanken, daß der Fall in vollem Umfang aufgerollt und das Diebsgut sichergestellt werden konnte.

Bürgermeister Jonas bezeichnete die in der Diebstahlsaffäre erwiesene Untreue gegenüber der Gemeinde Wien als Ausnahmefall und betonte den großen Pflichteifer und das Verantwortungsbewußtsein der städtischen Bediensteten, die trotz oftmaliger großer Versuchungen ihre Pflicht stets ehrlich und anständig erfüllen.

Bei diesem Fall ging es weniger um den materiellen als um den geistigen Verlust, da es sich bei den entwendeten Bildern um Kunstwerke und zum Großteil um Unikate gehandelt hat.

Der Bürgermeister drückte sodann den Beamten seinen Dank für den außerordentlich großen Dienst aus, den sie der Gemeinde Wien erwiesen haben. Er wies darauf hin, daß der Stadtsenat beschlossen habe, den Beamten die einmaligen Remunerationen auszahlen zu lassen. Dies sei ansonsten bei der Gemeinde Wien nicht üblich. In diesem Fall aber sei es wirklich angebracht gewesen, auf diese Weise den Dank der Stadtverwaltung zum Ausdruck zu bringen.

Hofrat Dr. Heger dankte im Namen der Beamten für die große Anerkennung und gab das Versprechen ab, daß die Polizei auch weiterhin stets bereit sein werde, mit aller Kraft Leben und Eigentum der Bevölkerung unserer Stadt zu schützen und die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten.

- - -

Zur Eröffnung der Volkshallen-Ausstellung "Ein Blick auf Rom":

Roms Bürgermeister Dr. Petrucci kommt nach Wien
=====

11. November (RK) Anläßlich der Eröffnung der Ausstellung "Ein Blick auf Rom" in der Volkshalle des Wiener Rathauses wird der Bürgermeister der italienischen Hauptstadt, Dr. Amerigo Petrucci, an der Spitze einer großen Delegation der römischen Stadtverwaltung Wien besuchen. Der Bürgermeister der Ewigen Stadt wird morgen Donnerstag, den 12. November, um 15.55 Uhr auf dem Flughafen Wien-Schwechat eintreffen. Seine Begleitung kommt bereits heute nachmittag (16.05 Uhr) auf dem Schwechater Flughafen an. Die Mitglieder der Delegation sind: Dr. Carlo Crescenzi, Assessor für Vermögensverteilung; Dr. Oscar Mammi, Assessor für Lebensmittel und Marktwesen; die Gemeinderäte Luigi Amicone, Rechtsanwalt Stelvio Capritti, Dr. Nicola Licata, Rechtsanwalt Carlo Merolli; Dr. Armando Ravaglioli, der Chef der Pressestelle der Stadt Rom; Professor Carlo Pietrangeli, Direktor der Capitolinischen Museen; Ing. Piero Samperi, Stellvertretender Leiter des Amtes für Stadtplanung; Dr. Gilberto Bono, persönlicher Sekretär

./.

des Bürgermeisters; und Comm. Giuseppe Causati, Referent für Protokollfragen.

Bürgermeister Dr. Petrucci und seine Delegation haben sich ein umfangreiches Programm für ihren Wien-Besuch vorgenommen. Bereits morgen Donnerstag, den 12. November, findet - wie schon angekündigt - eine Pressekonferenz für die Ausstellung im Rathaus statt (Steinerner Saal, Feststiege I, 11 Uhr), bei der auch Bürgermeister Jonas anwesend sein wird. Nachmittag wird die Delegation an einer Stadtrundfahrt durch das Neue Wien teilnehmen und dabei unter anderem die Wiener Stadthalle, die Müllverbrennungsanlage, das Internationale Studentenheim, die Gürtelbrücke, den Donaupark sowie mehrere Wohnhaus- und Verkehrsbauten besichtigen.

Am Freitag, dem 13. November, wird Bürgermeister Petrucci gemeinsam mit Bürgermeister Jonas die Ausstellung "Ein Blick auf Rom" eröffnen. (Stadtsenatssaal, Feststiege I, 11 Uhr.) Für 13 Uhr sind die italienischen Gäste von Bürgermeister Jonas zu einem offiziellen Mittagessen im Stadtsenatssaal des Rathauses geladen. Am Freitag nachmittag (18 Uhr) fliegt Bürgermeister Dr. Petrucci wieder nach Rom zurück.

Für Samstag, den 14. November, steht eine zweite Stadtrundfahrt auf dem Programm; den Delegationsmitgliedern werden dabei das Verkehrsbauwerk Schottentor, das Wiener Planetarium, das Neubaugebiet Kagran mit der Montagebaufabrik, die Stadionanlagen, der Versuchs-Atomreaktor im Prater und verschiedene Wohnhausanlagen gezeigt werden. Am Nachmittag findet eine Rundfahrt durch den Wienerwald statt. Sonntag nachmittag (18 Uhr) wird die römische Delegation Wien auf dem Luftweg verlassen.

- - -

Die Arbeit in den Bezirksvertretungen kann beginnen!

=====

11. November (RK) Das Verhandlungskomitee der beiden großen Parteien im Wiener Rathaus setzte heute nachmittag seine Besprechungen fort. Dabei wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß der Konstituierung der 23 neu gewählten Wiener Bezirksvertretungen auf Grund des Wahlergebnisses vom 25. Oktober 1964 nichts im Wege steht. Insgesamt werden 690 Bezirksräte in den nächsten Tagen auf ihre neue Tätigkeit angelobt werden.

Eine Anzahl weiterer Fragen wurde heute diskutiert. Die Beratungen darüber werden kommenden Dienstag, den 17. November, um 15 Uhr, im Wiener Rathaus fortgesetzt.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister

=====

11. November (RK) Der neue Botschafter der Türkei, Seyfi Turagay, stattete heute mittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -